

## Projektsteckbrief

### 1. CityLAB Berlin

AG Steuerung und Prozesse

Stand der Angaben: 29.04.2019

Inhalt des Vorhabens und Vorgehensweise
<p><b>Kurzbeschreibung und IST-Zustand</b></p> <p>Die Einrichtung des CityLAB Berlin dient dazu, der Entwicklung von Vorhaben der Stadt Berlin einen gemeinsamen Austausch- und Entwicklungsraum zu geben. Das CityLAB Berlin soll auch ein Ort für Innovationen für die Verwaltung sein. Zielgruppe sind 1. Unternehmen / Start ups, 2. die Stadtgesellschaft und 3. die Verwaltung.</p> <p>Bisher gibt es diese Art von Austausch- und Entwicklungsraum in der geplanten Form in der Berliner Verwaltung nicht.</p> <p>Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof wird derzeit ein entsprechender Bereich (H2rund) eingerichtet. Das CityLAB Berlin wird mindestens in der Aufbauphase (ein bis zwei Jahre) von der Technologiestiftung Berlin (TSB) betrieben.</p> <p>Erste Projektideen sind in der Entwicklung. Die Projekte/Vorhaben, welche im CityLAB Berlin bearbeitet werden, sollen für alle drei Säulen (Unternehmen, Stadtgesellschaft und Verwaltung) anhand von festgelegten Kriterien ausgewählt werden. Dafür wird ein Gremium („Beirat“) eingerichtet (zurzeit Konzeptionierung durch die Betreiberin). Es wurde ein Verfahren entwickelt, wie diesem Gremium Projekte / Vorhaben aus der Verwaltung vorgeschlagen werden können (s. u.).</p>
<p><b>Ziele und Nutzen des Vorhabens</b></p> <p>Ziel ist es, für von Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft formulierte Probleme praxistaugliche Lösungsansätze und -ideen zu konzipieren und die Möglichkeit zu schaffen, diese vor Ort offen zu erproben und zu diskutieren. Der Fokus soll vor allem auf Good Practice-Beispielen liegen.</p> <p>Ein Schwerpunkt des CityLAB Berlin wird die Modernisierung der Verwaltung sein. Es soll ein Angebot für Verwaltung von Verwaltung sein, Innovation und Impulse von außen in eigene Projekte/Vorhaben, z. B. im Rahmen von Design Thinking-Workshops oder User Experience Labs, zu holen. Das CityLAB Berlin soll damit Raum zum „Experimentieren“ geben und dem Austausch mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen dienen.</p>
<p><b>Angestrebtes Ergebnis („Output“)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Etablierung des CityLAB Berlin als „Schaufenster der Stadt“ und als Labor für die „Modernisierung der Verwaltung“ im Laufe des Jahres 2019</li><li>- Festlegung eines Verfahrens, wie Verwaltungsthemen/-projekte ins CityLAB Berlin kommen:<ul style="list-style-type: none"><li>o Es soll jederzeit spontan und kurzfristig nach Rücksprache mit der Senatskanzlei sowohl auf Arbeitsebene als auch auf politischer Ebene möglich sein, Verwaltungsthemen und -projekte im CityLAB Berlin zu bearbeiten.</li><li>o Im IKT-Lenkungsrat soll die Arbeit des CityLAB Berlin ständiger Tagesordnungspunkt sein (StS VI berichtet). Hier können auch die Schnittstellen zu anderen Vorhaben besprochen werden (s. u.).</li></ul></li></ul>
<p><b>Schnittstellen zu anderen Vorhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vorhaben und Projekte der Berliner Verwaltung (vorrangig aus den Bereichen Smart City und Digitalisierung)<ul style="list-style-type: none"><li>o IKT-Steuerung / ITDZ Think tank</li><li>o Interne Beratungseinheit</li><li>o Digitalagentur</li><li>o Geschäftsprozessmanagement / Geschäftsprozessoptimierung</li></ul></li></ul>

## Projektsteckbrief

### 1. CityLAB Berlin

AG Steuerung und Prozesse

- Das CityLAB Berlin könnte auch im Rahmen des Vorhabens „Zuständigkeitsfragen“ bzw. des Vorhabens „Behördliche Genehmigungsfiktion“ genutzt werden.

#### Risiken

- viele Schnittstellen: Themen, die auch woanders diskutiert werden, werden zu Themen im CityLAB Berlin → Vernetzung zu laufenden Projekten der Verwaltung sicherstellen
- hohe datenschutzrechtliche Vorgaben an Verwaltungshandeln → nicht alles lässt sich einfach mit einer „App“ regeln
- Ressourcen: 1,5 Mio. € stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung, ggf. sind weitere Personal- und Sachmittel notwendig

#### Wer? - Organisation

##### Auftraggeber

Der Senat von Berlin

##### Federführung

Senatskanzlei mit Betreiberin

##### Mitwirkung

- Senatsverwaltungen
- Stadtgesellschaft
- Externe Akteure Smart City

##### Information

Beschäftigte sowie BürgerInnen / Wirtschaft (interne und externe Öffentlichkeitsarbeit (ÖA))

#### Termine - Planung

**Start:** März 2019

**Ende:** Ende 2019

#### Meilensteine – inhaltliche Beschreibung

	Bezeichnung Meilenstein und Terminierung	Inhaltliche Stichpunkte (Was soll erreicht werden?)
M1	März 2019 Bezug des Gebäudes H2rund	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Baumaßnahmen</li> <li>• techn. Grundausstattung</li> <li>• techn. Infrastruktur</li> <li>• Ausgestaltung der Inneneinrichtung</li> <li>• Erstbezug</li> <li>• Fertigstellung des Konzeptes (z. B. begleitendes Gremium („Beirat“))</li> <li>• mögliche Themen: Radverkehr (Planung und Prozesse), Kfz-Amt digital, User Experience Labs</li> </ul>
M2	Mai 2019 Abstimmung über Vorschläge zur inhaltlichen Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl der ersten Projekte</li> <li>• Auswahl der Präsentationen</li> <li>• Vereinbarungen mit Beteiligten abschließen (Verträge / Vereinbarungen über Nutzungsdauer, Inhalt der Nutzung)</li> </ul>
M3	Juni 2019 Offizielle Eröffnung des CityLAB Berlin und Übergang in den Regelbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pressetermin veranlassen etc.</li> <li>• weitere ÖA</li> </ul>
M4	4. Quartal 2019 Langfristiges Konzept für das CityLAB Berlin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluierung gemeinsam mit Betreiberin</li> <li>• Konzept erarbeiten</li> <li>• Konzept abstimmen</li> </ul>